

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/282/2019

Durchgangsverkehr Heiligenlohstraße - Weiteres Vorgehen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	19.11.2019	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	19.11.2019	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Verwaltung hat den Durchgangsverkehr in der Heiligenlohstraße am 17.07.2019 und 24.09.2019 gezählt. Vor den Ferien am 17.07.2017 wurden im Zeitraum zwischen 7:00 bis 9:00 Uhr nur 31 Rechtsabbieger von der Staatsstraße aus Richtung Dechsendorf in die Heiligenlohstraße gezählt. Daher wurde davon ausgegangen, dass der Schleichverkehr durch die Baustelle auf der Möhrendorfer ausgelöst worden war und die Situation sich zwischenzeitlich wieder normalisiert hat. Eine erneute Zählung am 24.09.2019 ergab für den gleichen Zeitraum allerdings 139 Rechtsabbieger.

Die Verwaltung geht daher davon aus, dass diese Zunahme aus Schleichverkehren aufgrund der Baustellen auf den BAB A3 bzw. A73 mit damit verbundenen Rückstauerscheinungen auf dem Dechsendorfer Damm resultiert.

Diese Ergebnisse wurden am 01.10.2019 dem Stadtteilbeirat Alterlangen vorgestellt und diskutiert. Die Verwaltung erläuterte, dass eine Unterbindung des Rechtsabbiegens von der Staatsstraße die einfachste Lösung wäre. Dies könnte durch Baken oder eine Vollsperrung umgesetzt werden. Von Bewohnern des Wohngebietes wurde aber befürchtet, dass hierdurch eine Steigerung der Verkehrsmengen an den Anbindungen des Wohngebietes zur Möhrendorfer Straße entstehen könnten.

Der Stadtteilbeirat wollte hierzu in der Sitzung keine Entscheidung treffen, sondern erst intern beraten. Nach aktuellem Kenntnisstand soll diese Beratung in dessen nächster Sitzung am 12.11.2019 erfolgen.

Die Verwaltung wartet dieses Ergebnis ab und könnte dann kurzfristig provisorische Maßnahmen mittels Sperrung von Fahrbeziehungen durch Baken umsetzen.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 19.11.2019

Protokollvermerk:

Die Mitteilung zur Kenntnis wird auf Antrag von Herrn StR Höppel zum TOP erhoben. Hierüber besteht Einvernehmen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Grawert
Schriftführer/in

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 19.11.2019

Protokollvermerk:

Die Mitteilung zur Kenntnis wird auf Antrag von Herrn StR Höppel zum TOP erhoben. Hierüber besteht Einvernehmen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Grawert
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang